# **Preise**

- Die Verbraucherpreise sind im Vergleich zu 2011 um 2,0 Prozent gestiegen.
- Der größte Preisanstieg wurde bei alkoholischen Getränken und Tabakwaren festgestellt.
- Der Kaufwert für baureifes Land ist 2012 gesunken.

119

#### Tabellen- und Abbildungsübersicht

Tabelle/		
Abbildung	Titel	Seite
19.1	Verbraucherpreisindex Stadt Bremen 2006 bis 2012 Gliederung	
	nach dem Verwendungszweck	284
Abb. 19.1	Verbraucherpreisindex für die Stadt Bremen	284
19.2	Verbraucherpreisindex Stadt Bremen 2006 bis 2012 Sondergliederungen	
	- Energie	285
Abb. 19.2	Energie- und Kraftstoffpreise in der Stadt Bremen	285
19.3	Verbraucherpreisindex Stadt Bremen 2006 bis 2012 Sondergliederungen	
	- Wohnungsmieten	285
Abb. 19.3	Verbraucherpreisindex und Wohnungsmietenindex für die Stadt Bremen	286
19.4	Kaufwerte für baureifes Land 2006 bis 2012 nach Städten	286

#### Vorbemerkungen

#### Statistik der Verbraucherpreise

Der Verbraucherpreisindex (VPI) und der Index der Einzelhandelspreise (EH) messen die Preisentwicklung auf der Stufe des privaten Verbrauchs bzw. auf der Stufe des Einzelhandelsverkaufs. Die Bezugsgröße dieser Indizes ist die Summe der Verbrauchsausgaben der privaten Haushalte bzw. die Summe der Umsätze im Einzelhandel im Basisjahr, wie sie durch die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe, die Statistik der laufenden Wirtschaftsrechnungen bzw. durch die Statistik der Umsätze im Einzelhandel nachgewiesen wird. Die Indizes werden als gewogener Durchschnittaus den Preisveränderungszahlen (Durchschnittsmesszahlen) für eine repräsentative Auswahl der von den privaten Haushalten gekauften Waren

und Dienstleistungen gebildet. Als Gewichtungsgrundlage dienen die Ausgaben der privaten Haushalte bzw. die Umsatzzahlen für diejenigen Güter im Basisjahr, für die Einzelpreisreihen als repräsentativ angesehen werden. Die Liste dieser Güter mit den jeweiligen Gewichten wird in der Öffentlichkeit oft auch einfach als der "Warenkorb" bezeichnet.

Die Preisreihen werden in der Form von Messzahlen auf der Grundlage des Preisstandes im Basisjahr (= 100) dargestellt. Sie beruhen in der Regel auf den Ergebnissen monatlicher Preiserhebungen bei einer repräsentativen Auswahl von Unternehmen des Einzelhandels, des Handwerks, des Beherbergungs- und Gaststättengewerbes, der öffentlichen Versorgung bzw. von Dienstleistungsunternehmen, freien Berufen, Inhabern von Mietwohnungen (z. T. auch Vermietern) u. a. Die Preise werden zwischen dem 1. und 20. eines Monats, hauptsächlich aber um die Monatsmitte erhoben. Damit die monatlichen Werte einer Preisreihe nur "reine" Preisveränderungen zum Ausdruck bringen, müssen alle Faktoren, die für die Höhe des Preises maßgeblich sind, die sogenannten preisbestimmenden Merkmale, konstant gehalten werden. Dies gilt nicht nur für die Mengeneinheit der beobachteten Ware bzw. Leistung und deren qualitative Beschaffenheit, sondern auch für die verschiedenen Handels-. Liefer- und Zahlungsbedingungen. Ändert sich eines dieser Merkmale, so kann die Differenz zwischen dem neuen und dem zuletzt gemeldeten Preis eine unechte Preisveränderung enthalten, die eliminiert werden muss (Qualitätsbereinigung).

Die monatlich ermittelten Preise sind im Allgemeinen effektive Endverbraucherpreise (keine Listenpreise) einschließlich Mehrwertsteuer sowie einschließlich Verbrauchssteuern (z. B. Mineralölsteuer. Tabaksteuer) und anderer gesetzlicher Abgaben (z. B. Bevorratungsbeitrag bei Mineralölerzeugnissen). Gegenwärtig erheben in der Stadt Bremen 7 Preisermittler im Auftrag des Statistischen Landesamtes Bremen ca 4 000 Einzelpreise für insgesamt rund 740 Güter und Dienstleistungen. Für die Berechnung der Verbraucherpreisindizes werden also entsprechend viele Durchschnittsmesszahlen gebildet. Die Berichtsstellen werden so ausgewählt, dass einerseits Geschäfts- und Wohnviertel und andererseits die verschiedenen Handels- und Betriebsformen des Einzelhandels (Fachgeschäfte, Fachmärkte, Warenhäuser, Supermärkte, Discounter usw.) in angemessener Weise repräsentiert werden. Da für die Stadt Bremerhaven keine Preisbefragung erfolgt, ist eine Veröffentlichung auf Landesebene nicht möglich.

Die Verbraucherpreisindizes werden nach der LAS-PEYRES-Formel berechnet. Das bedeutet, dass die

aus dem gegenwärtigen Basisjahr (2005 = 100) stammenden Wägungszahlen bis zur Umstellung der Indizes auf ein neueres Basisjahr unverändert bleiben. Turnusmäßig (üblicherweise alle 5 Jahre) findet eine Überarbeitung des Verbraucherpreisindex statt, d. h. es werden der Indexberechnung aktuellere Verbrauchsgewohnheiten der privaten Haushalte zugrunde gelegt. Dieser Termin wird auch für die systematische Überarbeitung des Erhebungskataloges und für methodische Änderungen genutzt. Die Indizes werden jeweils ab Januar des neuen Basisjahres neu berechnet und ersetzen die bis zu diesem Zeitpunkt veröffentlichten Ergebnisse für diesen Zeitraum. Weiter zurückliegende Ergebnisse werden nicht neu berechnet, sondern nur formal auf das neue Preisbasisjahr umgerechnet.

#### Kaufwerte für Bauland

Die Statistik der Kaufwerte für Bauland gibt einen Überblick über die Käufe beziehungsweise Verkäufe von unbebauten Grundstücken mit einer Größe von mindestens 100 Quadratmeter (m²). soweit sie in den Baugebieten der Gemeinden liegen und als Bauland (baureifes Land, Rohbauland oder sonstiges Bauland) vorgesehen sind. Es werden die Anzahl der Käufe beziehungsweise Verkäufe, die Summer der Fläche sowie die Durchschnittspreise je Quadratmeter ("Kaufwert") für die Baulandarten ausgewiesen. Die ausgewiesenen Kaufwerte sind für einen zeitlichen Vergleich nur bedingt verwendbar, weil die den Durchschnittwerten jeweils zugrundeliegenden Grundstücken in ihrer Struktur ganz unterschiedlich zusammengesetzt sein können.

#### Weitere Informationen

Statistische Berichte

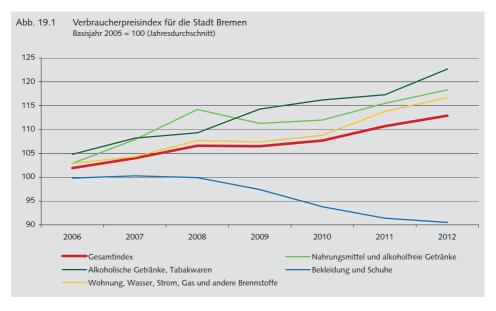
 Verbraucherpreise in der Stadt Bremen, M I 2 (monatlich)

#### Online-Datenangebote

 Datenbank "Bremen Infosystem" mit Informationen für die Städte Bremen und Bremerhaven sowie das Land Bremen

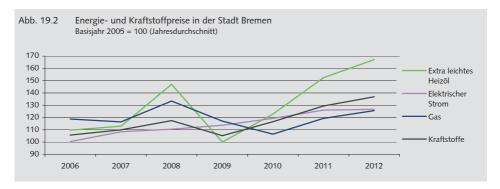
#### 19.1 Verbraucherpreisindex Stadt Bremen 2006 bis 2012 Gliederung nach dem Verwendungszweck

Ware, Dienstleistung	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	
Basisjahr 2005 = 100 (Jahresdurchschnitt)								
Gesamtindex	101,9	104,0	106,6	106,5	107,7	110,7	112,9	
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	102,9	107,9	114,2	111,3	112,0	115,5	118,3	
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	104,8	108,2	109,3	114,3	116,2	117,3	122,7	
Bekleidung und Schuhe	99,8	100,3	99,9	97,4	93,8	91,4	90,5	
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	102,9	104,3	107,7	107,4	108,8	113,8	116,7	
Einrichtungsgegenstände, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt	100,7	102,1	103,0	104,1	105,3	105,8	106,7	
Gesundheitspflege	100,4	101,0	103,0	104,6	105,8	107,4	110,9	
Verkehr	102,7	106,2	110,6	109,2	114,6	119,6	123,1	
Nachrichtenübermittlung	96,0	94,9	91,8	89,8	88,0	85,6	84,5	
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	99,5	99,7	99,8	101,1	99,9	100,8	102,4	
Beherbungs- und Gaststättendienstleistungen	101,0	103,8	106,7	108,9	109,6	111,6	113,6	
Andere Waren und Dienstleistungen	101,1	103,1	105,1	106,6	107,6	109,7	109,3	
Veränderung gegenüber	dem Vorj	ahr in %						
Gesamtindex	1,9	2,1	2,5	-0,1	1,1	2,8	2,0	
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	2,9	4,9	5,8	-2,5	0,6	3,1	2,4	
Alkoholische Getränke, Tabakwaren		3,2	1,0	4,6	1,7	0,9	4,6	
Bekleidung und Schuhe		0,5	-0,4	-2,5	-3,7	-2,6	-1,0	
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe		1,4	3,3	-0,3	1,3	4,6	2,5	
Einrichtungsgegenstände, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt		1,4	0,9	1,1	1,2	0,5	0,9	
Gesundheitspflege		0,6	2,0	1,6	1,1	1,5	3,3	
Verkehr		3,4	4,1	-1,3	4,9	4,4	2,9	
Nachrichtenübermittlung		-1,1	-3,3	-2,2	-2,0	-2,7	-1,3	
Freizeit, Unterhaltung und Kultur		0,2	0,1	1,3	-1,2	0,9	1,6	
Beherbungs- und Gaststättendienstleistungen		2,8	2,8	2,1	0,6	1,8	1,8	
Andere Waren und Dienstleistungen	1,1	2,0	1,9	1,4	0,9	2,0	-0,4	



## 19.2 Verbraucherpreisindex Stadt Bremen 2006 bis 2012 Sondergliederungen - Energie

Energieart	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	
Basisjahr 2005 = 100 (Jahresdurchschnitt)								
Energie zusammen	107,6	111,7	122,0	112,0	117,0	129,7	136,6	
Haushaltsenergie (Strom, Gas u. a. Brennstoffe)	108,7	112,7	124,7	116,1	117,2	129,8	136,4	
darunter Strom	100,3	108,4	110,5	113,7	119,2	126,0	126,6	
Gas	118,8	116,4	133,4	117,0	106,5	119,3	125,6	
Flüssige Brennstoffe (Heizöl)	109,7	112,9	146,9	100,0	122,7	152,4	167,1	
Kraftstoffe	105,7	110,0	117,5	105,1	116,6	129,4	136,9	
Veränderung g	gegenüber dem Vorj	ahr in %						
Energie zusammen	7,6	3,8	9,2	-8,2	4,5	10,9	5,3	
Haushaltsenergie (Strom, Gas u. a. Brennstoffe)	8,7	3,7	10,6	-6,9	0,9	10,8	5,1	
darunter Strom	0,3	8,1	1,9	2,9	4,8	5,7	0,5	
Gas	18,8	-2,0	14,6	-12,3	-9,0	12,0	5,3	
Flüssige Brennstoffe (Heizöl)	9,7	2,9	30,1	-31,9	22,7	24,2	9,6	
Kraftstoffe		4,1	6,8	-10,6	10,9	11,0	5,8	



## 19.3 Verbraucherpreisindex Stadt Bremen 2006 bis 2012 Sondergliederungen - Wohnungsmieten

Mietkosten	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Basisjahr 2005 = 1	100 (Jahresdurch	nschnitt)					
Wohnungsmiete zusammen	101,5	101,9	103,3	104,8	106,2	109,5	111,4
Nettokaltmiete	101,8	102,3	103,8	105,5	107,3	111,2	113,5
Altbauwohnungen	104,5	105,2	109,5	113,2	110,7	114,0	116,0
Neubauwohnungen	101,3	101,7	102,8	104,2	106,6	110,7	113,0
Wohnungsnebenkosten	99,8	99,7	99,7	99,8	99,9	98,7	98,5
Gesamtindex ohne Wohnungsmiete	101,9	104,6	107,7	107,1	108,2	111,0	113,3
Veränderung gege	nüber dem Vorja	ahr in %					
Wohnungsmiete zusammen	1,5	0,4	1,4	1,5	1,3	3,1	1,7
Nettokaltmiete	1,8	0,5	1,5	1,6	1,7	3,6	2,1
Altbauwohnungen	4,5	0,7	4,1	3,4	-2,2	3,0	1,8
Neubauwohnungen	1,3	0,4	1,1	1,4	2,3	3,8	2,1
Wohnungsnebenkosten	-0,2	-0,1	-	0,1	0,1	-1,2	-0,2
Gesamtindex ohne Wohnungsmiete	1,9	2,6	3,0	-0,6	1,0	2,6	2,1



### 19.4 Kaufwerte für baureifes Land 2006 bis 2012 nach Städten

Jahr	Veräußerungsfälle 1)	Fläche	Kaufsumme	Kaufwert je qm						
	Anzahl	1 000 qm	1 000 EUR	EUR						
		Stadt Bremen								
2006	150	130	21 091	161,8						
2007	151	136	22 512	166,0						
2008	154	132	22 784	172,5						
2009	170	143	25 291	176,7						
2010	165	142	26 859	189,0						
2011	154	127	22 155	174,4						
2012	198	195	32 309	165,7						
Stadt Bremerhaven										
2006	63	53	3 169	59,3						
2007	63	62	4 111	65,8						
2008	33	21	1 462	70,5						
2009	53	36	2 328	65,5						
2010	76	56	3 549	63,4						
2011	82	58	4 693	81,3						
2012	60	74	4 724	64,1						
Land Bremen										
2006	213	184	24 260	132,0						
2007	214	198	26 622	134,4						
2008	187	153	24 245	158,7						
2009	223	179	27 619	154,6						
2010	241	198	30 409	153,5						
2011	236	185	26 849	145,3						
2012	258	269	37 032	137,8						

<sup>1)</sup> Mindestens 100 m<sup>2</sup>.